

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Singen

Güterzugstaus und die Vision der Singener Kurve

Bahn-Themen sorgen für Gesprächsstoff an der Schaffhauser Straße/ von Oliver Fiedler

30. AUGUST 2017

WOCHE 35
 SI/AUFLAGE 32.923
 GESAMTAUFLAGE 84.613
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Denkmaltag im und
 übers Cafe Hanser Seite 4
 Schlatt hofft auf neue Bauplätze
 im Bettenacker Seite 3
 Windkraftwerk Chroobach jetzt
 im Kantons-Richtplan Seite 8
 Sichelhenke: Start im
 Wahlkampfmodus Seite 19
 Bundestagskandidaten zum
 Thema Ehrenamt Seite 24

ZUR SACHE:



Unten durch...

.... oder oben drüber? Die Diskussionen um die »Singener Kurve« und eine mögliche Umleitung des Güterverkehrs am Bahnhof Singen vorbei ist ja schon ganz schön alt. Genauso alt ist freilich auch die Diskussion darüber, dass die Strecke schließlich auch eine Bundesstraße dutzendmale am Tag in zwei Teile trennt und immer wieder für Behinderungen sorgt, vor allem gerade jetzt, wo lange Güterzüge verstärkt unterwegs sind. Und wenn schon über eine Veränderung gesprochen wird, selbst ohne Fernbahnhof LaGa, sollte doch immer daran gedacht werden, dass ein Bahnübergang an dieser Stelle auch ziemlich anachronistisch ist. So wie eine eingleisige Gäubahn übrigens auch.

Oliver Fiedler
 fiedler@wochenblatt.net



An der Schranke Schaffhauser Straße müssen auch Rettungsdienste warten. Oder eine Umleitung fahren, wenn Güterzüge für längere Schließungen sorgen. swb-Bild: of

Die Unterbrechung der Rheintalschiene bei Rastatt zieht ihre Kreise durch ganz Mitteleuropa, auch bis nach Singen und in den Hegau. Denn weil eine der wichtigsten Eisenbahnlinien Europas noch bis mindestens zum 7. Oktober unterbrochen ist, und dieser Fall offensichtlich noch in keinem Krisenszenario vorkam, müssen auch eine ganze Reihe von Güterzügen durch den Hegau geleitet werden, rund 40 zusätzliche Züge kommen täglich über die südliche Gäubahn in Singen an, 14 dazu noch über die Südbahn, die im Singener Bahnhof in Richtung Schweiz umgespannt werden müssen. Deshalb ist der Singener Bahn-

hof derzeit auch von manch exotischer Lokomotive bevölkert, vor allem aber ist der Platz auf den Geleisen knapp. Die Stadt Singen betrachtet das Geschehen derzeit mit einigen Sorgenfalten, denn der Mehrverkehr auf der Strecke macht den Bahnübergang an der Schaffhauser Straße noch mehr zum Nadelöhr. Nicht selten kommt es vor, dass Güterzüge keine Einfahrt in den Singener Bahnhof bekommen, und dann stehend die Schaffhauser Straße blockieren, auf der aber unter Umständen Rettungsdienste, Polizei oder auch Feuerwehr aufgehalten werden könnten. »Ortskundigen Fahrern wird geraten, die Schaffhauser Straße

in der nächsten Zeit zu meiden und lieber die Westtangente zu nutzen«, vermeldete die Pressestelle der Stadt Singen. Man habe auch überlegt, den Straßenverkehr umzuleiten, das geht aber nicht, weil aktuell ja auch die Autobahn A81 zwischen Hilzingen und Singen Baustelle und damit Engpass ist.

Zur politischen Baustelle gerät indes auch das Thema »Singener Kurve«, was durch die im Bundesverkehrswegeplan angekündigten Maßnahmen zur Beschleunigung der Strecke neuen Auftrieb bekommen hat. Dabei gibt es freilich zwei Komponenten: einerseits eine Abkürzung für den Güterver-

kehr zwischen Stuttgart und Zürich, andererseits aber auch eine Vision von Fernzügen auf dieser Strecke, die dann am Singener Bahnhof vorbeifahren würden um dadurch wertvolle Minuten zu gewinnen.

Der Grüne Bahnextperte Matthias Gastel MdB war zu diesem Thema inzwischen mehrmals in der Region um vor der Entwertung des Singener Bahnhofs zu warnen. Er hatte eine Anfrage an die Bundesregierung gestellt, aus deren Antwort für ihn klar ist, dass man in weiterer Zukunft auf der Gäubahn den Singener Bahnhof nicht mehr anfahren wolle. Das zeige der »Zielfahrplan« deutlich auf. Um auf der Uralt-

Trasse der Gäubahn schneller vorwärts zu kommen, ist von Neigtechnik die Rede, die es bereits in mehreren Versionen auf der Strecke gab. Doch ob die auf der Strecke eingesetzt werde, sei noch sehr offen, sagt Gastel.

Weil das Thema aktuell so intensiv diskutiert wird, will nun auch Bundestagskandidat Andreas Jung darauf eingehen und lädt zusammen mit dem Parlamentarischen Staatssekretär Norbert Barthle zu einer Veranstaltung am Donnerstag, 31. August, 12.30 Uhr, in der »Sonne« ein, um zu Erläutern, wie hier »die Weichen« gestellt werden sollen und vor allem wer sie stellt.

Rielasingen-Worblingen

Einweihung des Bürgerbus

Seit dem 1. August sind sie unterwegs, die zwei Bürgerbusse in Rielasingen, Worblingen und Arlen, die von engagierten wie geprüften Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde gesteuert werden.

Die Sommerferien dienten dabei erst mal als »Testphase«, bis alles richtig rund läuft. Schon dabei zeigte sich eine ganz gute Nachfrage.

Nun können der Ortsseniorenrat, der Verein »Drei Rosen« und die Gemeinde zur offiziellen Einweihung einladen auf 9.

September, 14 Uhr, am Rathaus. Der offizielle Akt soll von einem Fest begleitet werden, denn nun soll der Betrieb deutlich Fahrt aufnehmen können auf den zwei Schleifen durch die Gemeinde, mit denen der Bürgerbus den Studententagstagsüber anbieten kann und darüber hinaus viele »kleine« Ziele in der Gemeinde ansteuert, an denen ein »großer Bus« vorbeifährt. Darüber mehr in der kommenden Ausgabe des WOCHENBLATT.

Singen

Radieschen von unten

Krimisommer im Siedlerheim

Der Krimisommer, der in den Sommerferien pausiert, macht nun zum Herbstanfang weiter. Am kommenden Samstag, 2. September, wird es so schaurig, dass sich die Siedlergemeinschaft Singen unter der Leitung von Christian Siebold entschlossen hat, das Siedlerheim in diesem Tag in ein »Radieschenheim« umzutauften. Denn um solche, von unten angesehen, geht es unter anderem im Gartenkrimi von Meta Friedrich aus Hessen, die ab 18 Uhr für viel Gänsehaut sorgen dürfte. Zur Stärkung öffnet das

Siedlerheim am Samstag bereits ab 17 Uhr. Die Story von »Radieschenheim« spielt in einem Kleingartenverein, dessen zweiter Vorsitzender eines Morgens tot im Kräuterbeet gefunden wird. Margreta Mai, die Besitzerin des gleichnamigen Lokals beschließt auf eigene Faust zu ermitteln, als ihr Kommissar Knutsen, zudem noch Schwiegervater der Tochter in Spe, den Zutritt zum Tatort verwehrt. Veranstalter sind die städtischen Bibliotheken Singen.

redaktion@wochenblatt.net

LETZTE MELDUNG

Kartenfrevl mit System

Bereits am Samstag, 19. August, hat eine vermutlich blonde Frau (etwa 30 Jahre) mit kielangem Rock und osteuropäischem Akzent einem Mann beim EKZ die Bankkarte gemopst, und zuvor wohl das Eintippen der PIN beobachtet, denn in den Tagen darauf wurde das Konto von Singen und Konstanz aus geleert.

Weil es mehrere Fälle dieser Art in den letzten Tagen in der weiteren Region gab, mahnt die Polizei ausdrücklich zur größten Vorsicht gegenüber Unbekannten und im Umgang mit Bank- und Kreditkarten.

- Anzeige -

Der schnelle Kredit



Pfandkredit & Goldankauf
 Ihr Leihhaus in
Singen

Radolfzell

ALTSTADTFEST

Auch im Jahr des Stadtjubiläums hat das Radolfzeller Altstadtfest seinen traditionellen Platz im Veranstaltungskalender. Zum 42. Mal wird am Samstag, 2. September wieder ein buntes Programm für Groß und Klein geboten. Mehr dazu und zu vielen anderen interessanten Themen gibt es in der aktuellen Ausgabe der »Hegau-Liebe«.



Stockach

IM GALGENÄCKER

Alle reden von Wohnungsnot. Die Baugenossenschaft Stockach tut etwas dagegen. Im Gewinn Galgenäcker ist neben einem bereits bestehenden Gebäude ein Mehrfamilienhaus mit 14 Wohnungen entstanden. Ein Zwilling mit vielen Extras. Welchen? Das steht auf unseren Sonderseiten im Innern dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.

Vortrag in VS-Villingen

Die., 5. September

Testamente von A – Z

Fachanwalt Gerhard Ruby stellt Testamente für alle Lebenslagen vor. Ein verständlicher Vortrag ohne Juristendeutsch.

Ort: Münsterzentrum,
 Kanzleigasse 30
 Zeit: 19.30 Uhr
 Eintritt: 5 Euro.
 Ohne Voranmeldung.



- Anzeige -

Überlingen a. Ried

»Ladies only« in Überlingen

Am Samstag, 23. September findet von 18:30 Uhr bis 20 Uhr die Shopping Night für Ladies (Selbstanbieter) in der Riedblickhalle Singen-Überlingen am Ried statt. Angeboten werden Kleidung, Accessoires, Schuhe, Schmuck, alles was die Damenwelt so braucht. Tischreservierung für Verkäufer ist am Donnerstag, 7. September, von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr unter den Telefonnummern 0173/9959417 oder 07731/186029. Aufbau für Verkäufer ist am Veranstaltungstag ab 18 Uhr. Veranstalter ist die Kindertagesstätte Überlingen am Ried in Kooperation mit dem Elternbeirat. Der Erlös kommt laut der Mitteilung allen Kindern der Kindertagesstätte Überlingen am Ried zu Gute.

Überlingen a. Ried

Börse für Kinderkleider

Am Samstag, 23. September, findet von 11 bis 13 Uhr die Kleider- und Spielzeugbörse (Selbstanbieter) in der Riedblickhalle Singen-Überlingen am Ried statt. Tischreservierung für Verkäufer ist am Donnerstag, 7. September, von 14 bis 16 Uhr unter den Telefonnummern 0173/9959417 oder 07731/186029. Aufbau für Verkäufer ist am Veranstaltungstag ab 10 Uhr. Veranstalter ist die Kindertagesstätte Überlingen am Ried in Kooperation mit dem Elternbeirat. Der Erlös kommt allen Kindern der Kindertagesstätte Überlingen am Ried zu Gute. Selbstverständlich gibt es wieder einen Kuchenverkauf. Über Kuchenspenden würden sich die Veranstalter sehr freuen.

Singen

»Attac« schaut auf rote Linien

Aus aktuellem Anlass lädt die Attac-Gruppe Singen alle ein, in ihrer nächsten Sitzung gemeinsam den Film »Beyond the red lines« anzusehen. Ob am Hafen von Amsterdam, auf den Straßen von Paris während des Weltklimagipfels oder wie gerade im rheinischen Braunkohlegebiet, die Kämpfe für Klimagerechtigkeit werden an immer mehr Fronten geführt, so der Verein. »Jenseits der roten Linien« ist die Geschichte einer wachsenden Bewegung, die »Es reicht! Ende Gelände!« sagt, zivilen Ungehorsam leistet und die Transformation hin zu einer klimagerechten Gesellschaft selber in die Hand nimmt. Das Attac-Treffen findet, wie an jedem ersten Mittwoch im Monat am 6. September um 20 Uhr im Gasthaus Kreuz statt. redaktion@wochenblatt.net

Singen-Schlatt

Warten auf die Bettenäcker SPD auf Ortsteilrunde in Schlatt unter Krähen zu Gast



Das Gewann »Bettenäcker«, das die Stadt Singen zu großen Teilen dieses Jahr kaufen konnte, soll neues Baugebiet für den Stadtteil Schlatt werden. Im Rahmen eines Ortstermins der SPD-Fraktion wurde es nun vorgestellt.

»Bettenäcker« am nördlichen Rand des Stadtteils geschehen.



Markus Moßbrugger zeigte den Räten die Felder und Wiesen, von denen die Stadt Singen vor Pfingsten

Streuobstwiesen einmal die bauliche Entwicklung des 1.000 Einwohner zählenden Ortsteils vollzogen werden können, und obwohl die Kommune selbst hier nicht benötigte Flächen des Friedhofgeländes zur Verfügung stellen könnte, war es nicht gelungen, weitere Flächen dazu zu bekommen. Aber das kann nun im Gewinn

3,6 Hektar kaufen konnte über einen Zwischenhändler, der das Grundstück von einer Erbengemeinschaft erstanden habe. Die Frage, wann es hier losgehen könnte, kam natürlich aus den Reihen der Gäste. Aber sowohl Gemeinderat Walfried Schrott wie Ortsvorsteher Moßbrugger dämpften die Hoffnungen auf ein flottes Vorgehen: Zum ei-

nem gehört der Stadt noch nicht das ganze Gebiet und ein weiterer Grundbesitzer müsste hier noch verkaufen. Zum anderen gibt es dieses Baugebiet noch gar nicht im Flächennutzungsplan, der dafür verändert werden müsste. Bisher ist im FNP ja noch ein anderes Gebiet Richtung Saubach vorgesehen gewesen, dass aber durch die Hochwassergefährdung nicht mehr interessant ist. »Man wird mindestens mit drei Jahren rechnen müssen, bis das Gebiet soweit wäre«, wagte Walfried Schrott eine vorsichtige Prognose. »Derzeit haben wir hier im Dorf keinen einzigen Bauplatz zu bieten«, machte Markus Moßbrugger deutlich, dass in

Schlatt wieder eine Entwicklung möglich sein sollte. Besichtigt wurde noch der Rathausplatz, bei dem die Schlatter in freudiger Erwartung einer Aufwertung und Umgestaltung des Brunnens sind. Beklagt wird die schlechter gewordene Busverbindung nach Volkertshausen, wohin viele zum Einkaufen oder zum Arzt gehen würden. Markus Moßbrugger verspricht, dass man wegen eines Radwegs nach Volkertshausen zusammen mit Bürgermeister Mutter hart dran sei um beim Landkreis Geld dafür locker zu machen.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Singen

Schöne Spende für Radlerprojekt

Gabriele Scheu-Schmid aus Singen-Überlingen hatte sich in den Kopf gesetzt, die Radler-Aktion von Marco und Siegfried Blum zu unterstützen, mit der dem Epilepsie-Zentrum in Kehl-Kork ein großer Dank per Spende zukommen soll. Ein Bild ihres Verstorbenen Mannes, der immer das Thema Radsport interpretierte, ging sie auf Spendensammlung und kann nun die stolze Summe von 1.130 Euro übergeben. »Disziplin und Ausdauer sind die wichtigste Eigenschaft der Sportler, um ein Ziel zu erreichen«, machte Gabriele Scheu-Schmid deutlich, und diese Eigenschaften nutzte sie ebenfalls und hat ihr Ziel erreicht. Sie freut sich, damit eine große Aktion unterstützen zu können. redaktion@wochenblatt.net



Gabriele Scheu-Schmid präsentiert stolz den Spendenscheck ihrer Aktion für Marco und Siegfried Blum. sub-Bild: of

Singen

Rein in die Stadthalle Spezielle Einführungen für Jugendliche

Schülergruppen erhalten bei allen Abo-Abendveranstaltungen in der Stadthalle Singen Karten für nur sechs Euro pro Person. Diese können mit Beginn des Schuljahres 2017/2018 in den Büros der Tourist Information Singen (Marktpassage oder Stadthalle, 07731/85-262 oder -504) gebucht werden, informierte die Kultur und Touristik Singen (KTS) nun.

Bei Theater, Tanz, Oper und den Symphoniekonzerten in der Stadthalle Singen gibt es auch in der neuen Saison wieder kostenlose Einführungen. Dies macht den Veranstaltungsbe-

such für Schülergruppen besonders interessant. Die Einführungen beginnen jeweils eine Dreiviertelstunde vor der Aufführung. Die Referenten garantieren fundierte und gut verständliche Hintergrundinformationen.

In die berühmte Komödie »Sommernachts Traum« führt am Donnerstag, 30. November, Studiendirektor Stephan Glunk ein, bevor um 20 Uhr die Shakespeare Company Berlin auf der Bühne in Aktion tritt. Sechs Schauspieler in 18 Rollen präsentieren William Shakespeares Volkstheater in seinem

besten, ursprünglichen Sinne: komödiantische Darsteller, virtuose Live-Musik, ansprechende Ausstattung und phantasievolle Kostüme. Hintergründiges zur Aufführung der Oper »Der Barbier von Sevilla« von Gioachino Rossini am Freitag, 2. März, um 20 Uhr, bietet die Dramaturgie des gastierenden Theaters Pforzheim. Das Werk gehört zu den meistgespielten Opern der Welt und erzählt – basierend auf der gleichnamigen Komödie von Pierre Augustin Caron de Beaumarchais – die Vorgeschichte von Mozarts späterer und berühmter Oper »Die Hochzeit des Figaro«.

»Shadows in Motion« heißt die neue Tanztheater-Produktion von Choreographie-Star Jon Lehrer aus den USA. Zu sehen ist sie am Sonntag, 22. April 2018 um 19 Uhr in der Stadthalle Singen.

Zuvor führt die Dramaturgie des Euro-Studios Landgraf aus Titisee-Neustadt in das Projekt und Jon Lehrers Gedankenwelt ein. Seit 2011 begeistert das US-amerikanische Pilobolus Dance Theatre mit »Shadowlands« nicht nur in den USA, sondern weltweit das Publikum. Auch bei den Konzerten der Südwestdeutschen Philharmonie gibt es spezielle Einführungsangebote, wird angekündigt.

www.stadthalle-singen.de



»Der Barbier von Sevilla« von Gioachino Rossini ist eine der meistgespielten Opern der Welt. Das gastierende Theater Pforzheim sorgt für eine opulente Aufführung mit Live-Musik in der Stadthalle Singen. sub-Bild: Theater Pforzheim



»ENTKRAUTUNG

Die Technischen Dienste der Stadt Singen werden voraussichtlich ab dem 4. September mit der Entkrautung der Hegauer Aach beginnen. Das gab die Medienstelle der Stadt Singen bekannt. In Abhängigkeit der Wasserstände der Aach kann sich der Entkrautungsbeginn auch auf den 11. September verschieben, wird weiter mitgeteilt. Die Maßnahme wird dann voraussichtlich innerhalb von zwei Wochen durchgeführt, so die Medieninformation. Das Mähgut wird dabei am Wehr in der Singener Südstadt aufgefangen. redaktion@wochenblatt.net



»SPIELMOBIL

Das Spielmobil steuert nächste Woche sein letztes Ziel an der Schule in Überlingen am Ried an. Vom 4. bis 7. September haben Kinder ab 6 Jahren die Gelegenheit in die Welt des Wilden Westens abzutauchen. In der Einladung heißt es: »Was haben Indianer eigentlich mit den Cowboys zu tun? Lass dich wie ein Indianer oder Indianerin schminken und beweise dein Können bei einem »Wild-West-Test«! Das Spielmobil bietet viele kostenlose Kreativ- und Spielangebote. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Öffnungszeiten: Mo. 14 bis 17 Uhr, Di., Mi. & Do. 10 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr. redaktion@wochenblatt.net

Singen

Von Scheune gestürzt

Singen. Zur Begutachtung eines Hagelschadens ist am Mittwochmorgen, gegen 9.45 Uhr, ein von einer Versicherung beauftragter 60-jähriger Mann auf ein Scheunendach in der Straße Zur Dornermühle gestiegen und trat versehentlich auf eine lichtdurchlässige Kunststoffabdeckung. Dabei durchbrach die Abdeckung und der Mann stürzte aus einer Höhe von etwa vier Metern auf eine Betonplatte. Er musste mit schweren Kopf- und Beinverletzungen nach einer Erstversorgung durch den Notarzt in ein Krankenhaus aufgenommen werden. Das teilte das Polizeipräsidium Konstanz am Donnerstag in einer Pressemeldung mit.

Singen

Denkmaltag im Café Hanser

Der Tag diesjährige des offenen Denkmals am Sonntag, 10. September, findet 2017 im »Café Hanser« statt. Um 10.30 und um 18.30 Uhr werden kurze Beiträge (jeweils etwa 10 bis 15 Minuten) zu stadgeschichtlichen Themen geboten – mit musikalischer Umrahmung durch das Klinghoff Duo (Querflöte und Gitarre). Die Themen: – »Café Hanser« und Umgebung. Nijaz Merusic stellt das »Café Hanser« vor und erinnert gemeinsam mit Tilo Brüggen von der Unteren Denkmalschutzbehörde an vergangene Zeiten. Bei der Terroristenjagd im Jahr 1977 hätte der Polizist Wolfgang Seliger fast sein Leben verloren. Er berichtet von seinen Erlebnissen und informiert darüber, welche Rolle das »Café Hanser« damals spielte. Eine Singenerin erzählt zudem anhand von geschichtlichen Funden, wie das Leben in Singen vor rund 1.300 Jahren aussah. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Plätze begrenzt. Kostenlose Eintrittskarten gibt es ab 1. September bei der Tourist Info Marktpassage, August-Ruf-Straße 13 (Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 – 18 Uhr und Samstag 10 – 13 Uhr). Sonstige Mitwirkende an diesem Tag: Schauspielerinnen der Theatergruppe »Pralka« mit inhaltlicher Begleitung durch Ralph Stephan, Hegau-Museum, und Dr. Jürgen Hald, Kreisarchäologie.

Rielasingen-Worblingen

»Krawall im Zickenstall« Neues Stück der Worblinger Mundartbühne

Die Worblinger Mundartbühne führt die Tradition des Mundarttheaters fort. Als im Jahre 1999 die »Mundartbühne Worblingen« Mitglied im »Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg« wurde, war es eine der ersten Bühnen, die als Mundartbühne dem Landesverband beitrug. Von 1983 bis 1995 spielte diese Gruppe bereits mit großem Erfolg, als Laienspielgruppe der Katholischen Pfarrgemeinde Worblingen, die es sich zur Aufgabe gemacht hatte, die jährlichen Pfarrfamilienabende zu beleben, was Regisseur Ottokar Graf auf Anhieb gelang. War doch die Tradition des Laientheaters, schon in den 50er Jahren, durch verschiedene örtliche Vereine bekannt, aber leider in Vergessenheit geraten, bekam es nun bald wieder einen festen Platz im kulturellen Leben der Gemeinde. Nach 14-jährigem erfolgreichen Wirken, in denen Ottokar Graf selbst das Lustspiel »S' Geheimnis vom Brandhof« geschrieben und neun weitere Lustspiele in den heimischen Dialekt umgeschrieben hatte, musste man den Eindruck gewinnen, dass durch seine allgemeine Überlastung, die Gruppe aufgelöst werden müsse. Die Theatergruppe, die sich von Jahr zu Jahr gesteigert hatte, und vom Publikum viel Anerkennung erfuhr, war man der mehrheitlichen Meinung, dass diese viel Freude bereitende

Gruppe weiter erhalten werden sollte. Als Retter in der Not konnte man Josef Bölle gewinnen, der bisher schon gelegentlich den Spielleiter vertreten hatte. Bereits 1997 zog die gesamte Spielercrew in das zwar kleinere aber den Zwecken besser entsprechende Pfarrheim um, wo man unter dem Namen »Mundartbühne Worblingen« bis zum heutigen Tag spielt. Seit dieser Zeit zählen immer noch zu den Akteuren Thomas Bertsche, Beate Billinger, Gabi Grünvogel, Desiree Moser, Doris und Gebhard Platz, wobei man inzwischen Dieter Gräble, Christian Calyck, Theo Rüttinger, Tanja Dehn, Erika Weimer, Bettina Glaser-Spallek, und Angela Möhle zur Spieler-

crew und Herbert Trautwein sowie Hubert Hauser als ideenreiche und besonders aktive Bühnenbildner dazu zählen kann. Inzwischen sind 20 Jahre vergangen und zuverlässig wurde in jedem Jahr wieder ein neues Theaterstück aufgeführt. Als erstaunlich gewertet werden kann, dass die Mundartbühne Worblingen weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt ist und jetzt schon die Theatertermine erfragt werden. Wie Josef Bölle bekannt gab, wird heuer vom 20. bis 22. Oktober das Lustspiel »Krawall im Zickenstall« aufgeführt, wofür der Kartenvorverkauf am Freitag, 6. Oktober, beim Friseursalon Platz und der Bäckerei Schlegel beginnt.

redaktion@wochenblatt.net



Seit geraumer Zeit sind die unermüdeten Kulissenbauer und Bühnenbildner Herbert Trautwein und Hubert Hauser dabei, ein Bühnenbild für das neue Stück der Mundartbühne zu erstellen.

swb-Bild: Mundartbühne

Singen

Sechstes Fest auf der Inselwiese

Am Sonntag, 10. September findet von 11 bis 18 Uhr zum nunmehr sechsten Mal das Inselwiesenfest auf der Insel Wehrd statt. Zum Inselwiesenfest öffnen der Narrenverein Neu-Böhringen, das Jugend-Rot-Kreuz und der türkische Elternbeirat seine Pforten. Auf dem Programm stehen neben türkischen Bauch- und Folklore-Tänzen des türkischen Elternbeirats, auch realistische Unfall-Darstellungen mit Verletzten-Schminken für jedermann beim Jugend-Rot-Kreuz und historische Fechtvorführungen

mit dem Verein Hohentwieler-Klingenkunst beim Narrenverein Neu-Böhringen! Für die Kinder gibt es Kinderschminken und eine Spiel-Ecke. Während alle vier Vereine mit kulinarischen Spezialitäten für das leibliche Wohl sorgen, treten neben den Guggenmusiken Hohentwieler Burgtölpel aus Singen, den Guggelglopfer aus Steiflingen auch die Live-Band »Right Next Door« auf und sorgen für die richtige Stimmung. Die Vereinsheime können den ganzen Tag besichtigt werden.

redaktion@wochenblatt.net

Termine

Kinderkurse im September bei der AWO-Elternschule: »Entspannung für Kinder ab 9 Jahren« ab Di., 26.9., 17.30 – 18.30 Uhr, 6. Treffen. »Back- und Kochkurs« für Kinder von 4 – 6 Jahren, Sa., 30.9., 10 – 14 Uhr. Kursort jeweils AWO-Familienhaus Tuka-Tuka-Land, Schlachthausstr. 32, Singen. Anmeldung: Tel. 07731/958081 oder E-Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de.

AWO-Clubprogramm vom 31.8.–6.9. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10–12 Uhr Arbeitsangebot; 13.15–14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14–16 Uhr Kreativ-Angebot; 16–17 Uhr Quiz-

runde; 17–20 Uhr gemeinsames Kochen. Fr., 10–12 Uhr Frühstück; 12–13 Uhr offener Treff. Mo., 10–13 Uhr gemeinsames Kochen; Frauengruppe entfällt! 15–16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2, Di., 10–12 Uhr Arbeitsangebot; 13.05–14.05 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1; 14.15–15.30 Uhr Bewegung und Entspannung. Mi., Arbeitsangebot entfällt! 9–12 Uhr offener Treff; 13.25–17 Uhr Baden in Markelfingen. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/958047.

Das Jahrgangstreffen 34/35 im »La Vita« fällt am Dienstag, 5. September, aus.

Vereine

Singen

DRK

Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik für alle, Osteoporose-Gymnastik. Neu sind: Yoga-Anfänger-Kurs, Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunde. Infos und Anmeldung: 07731/65700, www.drkk-kn.de.

FIDELIO-SENIORENCLUB

Grillfest, Do., 31.8., 12 Uhr, im Siedlerheim.

LICHTBILDNER GRUPPE

Clubabend, Do., 31.8., 20 Uhr, UG Schanzstuben, Leimdölle 1, Singen. Thema »Bemerkungen über eine Orgel« sowie »Rudi und die Alpen«.

SCHWARZWALDVEREIN

Gemeinsam Wandern im Linsgau am Sonntag, 3.9. Infos: Tel. 5067714.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 2./3.9.2017: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, kein Kindergottesdienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altemheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Steiflingen«: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst. »Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen: »Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. Katholische Kirchen: Gottesdienste am 2./3.9.2017: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., kein Gottesdienst. St. Elisabeth: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

... seit über 60 Jahren für Sie da.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 1922
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/11 10 111
0800/11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
Kabel-BW: 0800/8888112
Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715

Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil: 0173/7204621
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri
07731/795504
Steiflingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindegewerke
in Notfällen: 07738/929345
Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS
Tierärzte-Notdienste
02./03.09.2017
K. Sawastianuk, Tel. 0771/8069308

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsaußfall • Rohrbruch • Rohr-
Verstopfung und Stürmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Singen-Beuren

Musikalische Ausbildung

Gemeinsam musizieren macht Spaß und soll auch gesund sein, wie man immer wieder liest. Streng nach dem Motto »früh übt sich wer ein Meister werden will«, bietet der Musikverein Beuren an der Aach ab Oktober wieder einen Blockflötenkurs für Vorschulkinder oder Kinder ab der 1. Klasse an. Der Kurs findet freitags im Gemeindehaus Beuren statt, die Leitung hat Monika Rawe-Vollmer. Ältere Kinder können beim MV Beuren direkt eine Instrumentalausbildung an den Instru-

menten Querflöte, Klarinette, Saxophon, Posaune, Tenorhorn/Bariton, Trompete/Flügelhorn, Horn oder Schlagzeug beginnen. Dies ist je nach Entwicklung des Kindes ab der 3./4. Klasse möglich. Der Unterricht findet direkt in Beuren statt und wird von ausgebildeten Musiklehrern/-innen durchgeführt. Ein Instrument kann beim Verein ausgeliehen werden. Weitere Informationen: Christina Frick – Jugendleiterin, E-Mail: Kindermusik-mvbeuren@web.de

Singen



Eine stattliche Gruppe konnte Ulrike Vesper vom Kunstverein Singen zur Fahrt in das Museum Art.Plus in Donaueschingen begrüßen. In die zeitgenössische aktuelle Ausstellung von Pierre Soulages führte Kunsthistorikerin Ursula Köhler ein. swb-Bild: Verein

Osteuropäische Spezialitätenvielfalt im Mix Markt

Lebensmittel-Fachmarkt am Berliner Platz überzeugt bei Sortiment und Preis

Es ist ein wahres Einkaufsparadies für Spezialitäten aus Osteuropa. Der Mix Markt nahe am Berliner Platz in der Singener Südstadt birgt ein breites Sortiment an Lebensmitteln, das wohl kaum Wünsche offenlässt. Ob aus Russland, Polen, Rumänien oder Bulgarien – das Angebot ist nahezu allumfassend: von eingelegten Tomaten über schwarzen Kaviar von bekannten Herstellern bis zur

rumänischen Spezialität Zacusca – einer besonderen Gemüsezubereitung im Glas. Der Kunde kann an der Wursttheke aus über 200 Sorten wählen. Der Fisch wird frisch von deutschen Lieferanten angeliefert. Das Fleisch stammt aus der Region. Viktor Stokert, der den Mix Markt seit 2011 erfolgreich führt, betont im Gespräch mit dem WOCHENBLATT, dass alle Zutaten auch auf Deutsch

auf der Packung stehen. Stolz verweist er auf seine Kundendatei. Über 2.500 Kunden nehmen den besonderen Service des Mix Markts schon in Anspruch. Nach einer kurzen Registrierung an der Kasse bekommt jeder Kunde den Flyer mit den Topangeboten der Woche persönlich zugeschickt und kann zuhause so seine Einkaufsliste zusammenstellen, erklärt er.



Der Mix Markt in der Singener Südstadt ist ein Einkaufsparadies für osteuropäische Lebensmittel. swb-Bild: pr



Geschäftsinhaber Viktor Stokert hat verschiedene Spezialitäten im Angebot – auch einen armenischen Cognac im Spazierstock.

swb-Bilder: stm

Doch wirklich ins Schwärmen kommt Stokert beim Rundgang durch den Mix Markt. Besonders beliebt ist die riesige Auswahl an 200 Bonbonsorten, beispielsweise mit getrockneten Pflaumen in Schokolade. Zum Knabern sind rumänische Maistabchen in riesigen Tüten sowohl süß oder ge-

salzen. Für Naschkatzen gibt es Süßgebäck. Ein Hit bei Kindern sind die süßen Fototorten. Kunden können sie natürlich im Mix Markt auch mit einem persönlichen Motiv bestellen, verrät Viktor Stokert. Auch die verschiedenen Eissorten etwa mit Rosinen und Haselnüssen lohnt es sich zu probieren. Besonders süß sind auch die bis zu sechs Kilo schweren usbekischen Honigmelonen. Zudem bietet der Mix Markt eine große Auswahl an frischem Fisch: ob Stör, Dorade, norwegischer Lachs – auch der Preis stimmt. Schier unendlich ist die Vielfalt an Teigtaschen, sie gibt es gefüllt mit Erdbeeren, Kartoffeln, Fleisch oder gar mit Sauerkraut und Pilzfüllung.

Ausprobieren sollten Kunden einmal auch die im Mix Markt angebotenen Getränke, die es so in der Region

kaum ein zweites Mal gibt. Beliebt sind etwa Fruchtsäfte mit eingelegten Früchten. Auch Energy-Drinks wie »Russian Power« erfreuen sich einer immer größeren Beliebtheit – sie gibt es beispielsweise in der Geschmacksrichtung Heidelbeere und Honigmelone. Verschiedene Wein- und Biersorten aus Osteuropa runden das Angebot ab.

Ein besonderes Mitbringsel etwa als Geburtstagsgeschenk könnte zudem ein armenischer Cognac sein, der in Schwert- beziehungsweise Spazierstockform angeboten wird. Ein besonderes Highlight im Mix Markt – etwa für einen Jungesellenabschied – ist Wodka aus einer gläsernen Kalaschnikow. Der Mix Markt hat das russische Nationalgetränk aber auch in verschiedensten Sorten im Angebot – sogar mit Honig und Peperoni.



Die Fototorten sind bei Kindern sehr beliebt – Kunden können diese auch mit einem persönlichen Motiv bestellen.

Schweinehauch wie gewaschen, 1 kg 3.59	Rinderhals ohne Knochen, 1 kg 6.29	Schweinerücken ohne Knochen, 1 kg 4.49	Hähnchenflügel frisch, Herkunft: laut Auszeichnung, 1 kg 2.29
Hähnchenflügel mariniert, Herkunft: laut Auszeichnung, 1 kg 2.79	Hähnchenunterkeule Herkunft: laut Auszeichnung, 1 kg 2.69 <i>nur am Donnerstag</i>	Lachs frisch, Herkunft: laut Auszeichnung, 1 kg 10.49 <i>TV-WERBUNG</i>	Kartoffeln 5 kg, mehligkochend, Herkunft: KL, laut Auszeichnung 1 kg = 0,50 2.49
Rind- und Schweinefleisch gewolft und gewürzt „Mic“ 800 g Pack., 1 kg = 4,07 3.25 -24%	Brühwurst mit Bärlauch, mittelgroß, geräuchert „KIELBASA Z CZOSNKIEM NIEDZWIEDZIN“ oder Brühwurst „SZYNKOWA“ grob zerleinert, mit Raucharoma verfeinert, nach polnischer Rezeptur, je 100 g, 1 kg = 5,50 0.55 <i>Top-Produkt</i>	Geräucherte Bratwurst Siebenbürgische Art „Carnati afumati“ oder Bratwurst mit Paprika geräuchert Siebenbürgische Art „Carnati afumati cu boia“ je 100 g, 1 kg = 7,50 0.75	Usbekische Honigmelonen, Herkunft: KL, laut Auszeichnung, 1 kg 0.99
SAVA - Paprikafleisch, rot 720 ml Gl., Abt. 1 kg = 4,23 1.69	Ajar, mild oder scharf je 350 g Gl., 1 kg = 4,55 1.59 -20%	Eingelegte Gurken „Ogorki konservowe“ oder milch-sauer vergoren „Ogorki kwaszone pasterysowane“ je 860 g Gl., Abt. 1 kg = 2,50 1.15 <i>TV-WERBUNG</i>	Eingelegte gelbe Tomaten „Pomidory zoloty“, auch pikant scharf, je 1650 g Gl., Abt. 1 kg = 2,10 1.99 <i>TV-WERBUNG</i>
Premium Vodka „Stalinskaya“ 40% vol. 0,5 L Fl., 1 L = 11,98 5.99	Fanta Shokata - Erfrischungsgetränk 1,5 L Fl., 1 L = 1,06 zzgl. Pfand 0,25 1.59 <i>TV-WERBUNG</i>	Geschmortes Schweine-, Hühner- oder Putenfleisch in Stücken, je 400 g Dose, 1 kg = 3,88 1.55 <i>TV-WERBUNG</i>	„Rusiecki“ Bratfisch mit Schweinefleisch nach altpolnischer Art, aus Schweinefleisch und Geflügel-separatereifem Fleisch mit Röstzwiebelgeschmack oder Kochschweinwurst „Pasztet klasyzny“, je 190/200 g Gl., 100 g = 0,58/0,55 1.09 <i>Tip der Woche</i>

Gültig von Mo. 28.08. bis Sa. 02.09.2017 *

Kostenlose Kundenhotline: 0800 – 325 325 325 www.mixmarkt.eu

Trauben versch. Sorten, Herkunft: KL, laut Auszeichnung je 1 kg 1.89	Apfel versch. Sorten Herkunft: KL, laut Auszeichnung, 1 kg 0.79 <i>TV-WERBUNG</i>
Räucher-Schmelzkäse-Rolle „MLERPOL“ 100 g, 1 kg = 5,90 0.59	„Arevit“ Gemüsezubereitung versch. Sorten je 300 g Gl., 1 kg = 4,17 1.25 <i>Super-Angebot</i>
Gulaschcreme, mild oder scharf je 160 g Tube, 100 g = 0,85 1.35 -22%	

* Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise sind in Euro inkl. MwSt. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Abbildungen ähnlich. Diese Angebote gelten nur in den nachfolgenden werbenden Markt:

Mo - Fr 09:00 - 20:00
Sa 09:00 - 20:00
+49 7731 8279819

Mix Markt 101 OHG
Berliner Str. 6 (am Berliner Platz)
78224 Singen

Steißlingen

Frischer Wind mit Javier Martin

Seit Anfang Juli hat der FC Steißlingen mit Javier Martin einen neuen Trainer an der Seitenlinie, der das Trainerduo Straub/Hoffmeister der vergangenen Saison abgelöst hat.

Martin blickt zuversichtlich den anstehenden Aufgaben entgegen und freut sich, »dass es endlich los geht und die Punktejagd eröffnet ist.« Javier Martin, der in regionalen Fußballkreisen auch unter dem Spitznamen »Futur« bekannt ist, bringt reichlich Erfahrung mit ins Mindstall. Als Landesligatrainer beim Hegauer FV und FC Hilzingen sowie als Co-Trainer in der Verbandsliga beim FC Radolfzell liest sich seine Vita durchaus eindrucksvoll.

Ausschlaggebend dafür, dass sich Martin trotz Angebote aus höheren Ligen für den FC Steißlingen entschied, waren letztlich »die sehr positiven Gespräche mit dem FC Steißlingen und der geringere Zeitaufwand in der Kreisliga, der es wiederum ermöglicht mehr Zeit mit der Familie zu verbringen. Nach einem Jahr Trainerpause war der Reiz zudem wieder groß geworden, eine neue Aufgabe anzugehen«, so Martin. Präsident Stephan Damisch ist mit der Trainerneubesetzung ebenfalls sehr zufrieden: »Ja-

vier Martin ist ein absoluter Fußballfachmann und passt auch menschlich hervorragend zum FC Steißlingen.« Mit dem Verlauf der Vorbereitung war Martin zufrieden, »wobei es noch eine gewisse Zeit dauern wird, bis Automatismen greifen und das Spielsystem entsprechend umgesetzt werden kann.« Neu im Team des FC Steißlingen ist Norbert Fodor, der das Mittelfeld des FCS verstärken wird. Fodor zog berufsbedingt nach Steißlingen und spielte zuvor beim TSV Nellmersbach. Möglicherweise werden bereits die ersten Spiele der neuen Saison zeigen, ob die »Handschrift« des neuen Trainers bereits zu erkennen ist.

redaktion@wochenblatt.net



Javier Martin trägt schon das Steißlinger Hemd. sub-Bild: pr

Volkertshausen



Im Bild die Mitmacher von »BlossHoss« mit dem Gewinner am Wurstsalat. sub-Bild: Zirzow

Der Wurstsalat geht nach Neuseeland

Beim »Närrischen Ohrwurm« zur diesjährigen Fasnet war das Volkertshäuser Projekt »BlossHoss« mit seinem Song »Feinripp« immerhin ins Finale gekommen – auch dank vieler Unterstützer aus der ganzen Welt, wie nun herauskam.

Denn die Macher des ziemlich schrägen Videos hatten unter anderem für den am weitesten entfernten Like einen Riesen-Wurstsalat im Volkertshäuser Gasthaus »Sternen« ausgelobt, der für diese Spezialität im Hegau berühmt ist.

Gewonnen hat den Wurstsalat Gerhard Widmann, der zwar in der Gemeinde lebt, aber einen Bekannten hat, der aus New

Plymouth in Neuseeland seinen Like unter das Youtube-Video gestellt hatte.

Und da »BlossHoss« natürlich nicht das Budget hatten, den Bekannten aus Neuseeland einzuladen, bekam am letzten Donnerstag Gerhard Widmann die Schlüssel für den großen Appetit gereicht, im Rahmen eines munteren Abends, wie berichtet wurde.

Schließlich waren die Zweitplatzierten des Like-Wettbewerbs aus Brasilien rein zufällig auch noch in der Gemeinde, verriet Hans Thöle, der Kopf von »BlossHoss«.

Oliver Fiedler

fiedler@wochenblatt.net

Volkertshausen

Daisy rockt die Kirche Große Ausstellung ab Sonntag

»Visualisierte Gedanken« ist der Titel der großen Einzelausstellung der in Böhlingen lebenden Künstlerin Daisy Wöhrle, die ab kommenden Sonntag in der »Alten Kirche Volkertshausen« durch den dortigen Kulturverein gezeigt wird.

Die Vernissage findet am Sonntag, 3. September, um 18 Uhr statt und wird musikalisch besonders begleitet, deutet die Künstlerin an.

Die geborene Österreicherin aus Kärnten wohnt seit 1983 im Hegau und wird von Architektur, wie Landschaft und Lebenskultur hier gleichermaßen inspiriert.

Daisy Wöhrle studierte an der Kunstakademie in Wien bei Professor Ernst Fuchs, der einst

den phantastischen Realismus der Wiener Schule begründete. Durch kontinuierliche Weiterentwicklung kam die vielseitig engagierte und lebenslustige Künstlerin zur expressionistischen und abstrakten Kunst in Acryl und stellt seit den 80er Jahren in diesem Genre ihre Werke regelmäßig aus. Nicht zuletzt eine Weiterbildung an der Akademie für Kunst in Den Haag gab ihr 2003 den Anstoß zur Tätigkeit als freischaffend selbstständige Künstlerin.

Ihr Wissen gibt sie gerne in Malkursen weiter und arbeitet seit 2014 als Dozentin an der Freien Kunstakademie in Al-lensbach.

Oliver Fiedler

fiedler@wochenblatt.net



Daisy Wöhrle bei einer früheren Ausstellung in Singen.

sub-Bild: or/ Archiv



Volkertshausen AKTUELL

Amtsblatt der Gemeinde Volkertshausen



In den kommenden Tagen können in unserer Gemeinde folgende Jubilare ihren Geburtstag feiern:

am 31. August 2017:
Ingrid Stein, ten-Brink-Straße 14
ihren 75. Geburtstag

am 4. September 2017:
Eckbert Fischer, Uhlendstraße 31
seinen 70. Geburtstag

am 6. September 2017:
Hans Peter Veese, Steißlinger Straße 2
seinen 70. Geburtstag

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute, vor allem eine gute Gesundheit!

Spenden



Spendenkonto bei der Gemeindekasse

»Alte Kirche 2017«

– 100,00 € von einem ungenannten Spender

Kontostand: 769,02 €

Kindergarten 2017

Anlässlich der Einweihung der Erweiterung unseres Kindergartens am 30. Juli 2017 sind bei der Gemeindegasse mehrere Spenden für den Kindergarten eingegangen.

Eine Gesamtspende in Höhe von 600,00 € haben die an der Baumaßnahme beteiligten Architekten, Ingenieure und Handwerker übergeben. Im Einzelnen haben sich an dieser Spende beteiligt:

- Architekturbüro Binder, Volkertshausen;
- Ingenieurbüro Norbert Baur, Singen - Hausen an der Aach;
- Bauunternehmung Matthias Baur, Rohbauarbeiten, Singen - Hausen an der Aach;
- Bohl Gartenbau, Landschaftsbauarbeiten, Radolfzell;
- Gabele, Fensterarbeiten, Aach;
- Reinhard Ljubicic, Zimmerer- und Holzbauarbeiten, Volkertshausen;
- Martin, Blechnarbeiten, Eigeltingen;
- Müller, Bodenbelagsarbeiten, Aach;
- Reichle, Heizungs- und Sanitärinstallation, Singen - Überlingen am Ried;

Sammlung von Alteisen und Schrott am kommenden Samstag, den 2. September 2017

Stellen Sie Ihr Altmaterial (Alteisen + Schrott) bitte erst am Samstag kurz vor der Sammlung am Straßenrand zur Abholung bereit.

Wir bitten Sie, den vorbereiteten Zettel auszuschneiden und an das Altmaterial zu befestigen. Nur so können wir sicherstellen, dass der Erlös aus der

Altmaterialsammlung bei unserem örtlichen Verein bleibt. Bürgermeisteramt Volkertshausen Landkreis Konstanz



**Bürgermeisterrat
Volkertshausen**

Landkreis Konstanz

Dieses Altmaterial (Alteisen + Schrott) ist ausschließlich für die Sammlung des Fördervereins SV Volkertshausen e.V. am 2. September 2017 bestimmt.

